

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Börnsen am
Montag, dem 11.01.2010 - Nr.1/2010 - 20.00 Uhr in Börnsen (Rathaus), stam**

Teilnehmer: **Maren Tormählen (Vorsitzende)**
 Susan Budweit
 Jörg Fischelmanns
 Doris Reinke
 Rainer Schmidt (stellvertr. für Reiner Reinke)
 Katja Niemann

Außerdem: Frau Lorenzen für das Protokoll

Es fehlen: Reiner Reinke

Die Vorsitzende Frau Tormählen eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
 Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung durch öffentlichen Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) das Gremium beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

- **öffentlich**
- 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.11.2009
- 3. Bürgerfragestunde
- 4. Kurzbericht der Vorsitzenden
- 5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.11.2009
- 6. Knickpfllegemaßnahmen
- 7. Fortschreibung Biotopverbund am Rand des Dalbekwaldes
- 8. Versetzen einer fehlgepflanzten Ulme vom Pusutredder an den Nordteil des Grenzweges
- 9. Anträge
- 10. Allgemeine Anfragen
- **nichtöffentlich**
- 11. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
- 12. Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 09.11.2009

- 13. Anträge zum Klimaschutzprogramm/private Gebäudesanierung
- 14. Allgemeine Anträge
- 15. Verschiedenes

öffentlich

Zu TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung, sie ist somit genehmigt.
Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Öffentlicher Teil:

- 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.11.2009
- 3. Bürgerfragestunde
- 4. Kurzbericht der Vorsitzenden
- 5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.11.2009
- 6. Knickpfllegemaßnahmen
- 7. Fortschreibung Biotopverbund am Rand des Dalbekwaldes
- 8. Versetzen einer fehlgepflanzten Ulme vom Pusutredder an den Nordteil des Grenzweges
- 9. Anträge
- 10. Allgemeine Anfragen

Zu TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.11.2009

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.11.2009 - Nr. 5/2009, sie ist somit genehmigt.

Zu TOP 3. Bürgerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 4. Kurzbericht der Vorsitzenden

- Die Anfrage an die BIMA als Eigentümer der Lohe bezüglich des Abbaus der zerfallenen Zaunreste am Freiweide-Eingang zur Lohe wurde erneut versandt.

Durch einen Personalwechsel bei der BIMA ist es dort zu Verzögerungen gekommen. Die Genehmigung ist weiter offen.

- Bezüglich einer Anfrage während der Einwohnerversammlung zu dem Knick „Redder zur Dalbek“ wurde den Anwohnern mitgeteilt, dass der Knick in etwa zwei Jahren auf den Stock gesetzt werden soll. Die Anwohner haben angeboten, beim Sägeeinsatz zu helfen.
- Der Antrag von Bürgern vom „Büchenbergskamp“ auf Förderung der Knickpflege der Gemeinde Börnsen erübrigt sich, da der Knick nicht das erforderliche Alter aufweist und zudem im Besitz eines ehemaligen Landwirtes ist.
- Reiner Reinke hat Kontakt zur Firma Ehmke aufgenommen. Diese wird das Totholz aus zwei Eichen am „Frachtweg“ entfernen (Höhe Haus#56 und #9), sobald das Wetter dies zulässt. Der Auftrag erfolgt zeitnah.

Zu TOP 5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.11.2009

Die Bezuschussung für ein Energiesparhaus mit mehreren Wohneinheiten wurde abgelehnt. Nach Zusendung von weiteren Unterlagen wurde dem Antrag in der Gemeindevertretung in der Form zugestimmt, dass eine Bezuschussung für eine Wohneinheit erfolgt.

Zu TOP 6. Knickpflegemaßnahmen

Der Zeitraum für Knickpflege ist durch die Neufassung des Bundesnaturschutzgesetzes verkürzt und endet bereits am 1.März statt bisher am 15.März.

An folgenden Wegen und Straßen sollen im Frühjahr Knickpflegemaßnahmen durchgeführt werden:

- Am nördlichen Ende des „Birkenweges“ soll der östlich stehende Knick – bis auf einen Weißdorn und eine Moorbirke – auf den Stock gesetzt werden.
- „Dröge Wisch“, Verkehrswegesicherung (Hier sind noch die Eigentumsverhältnisse zu klären)
- „Am Hang“, Rückschnitt bzw. Abnahme des Bewuchses des Sportplatzwalles „Am Hang“ #1 und Haus #3 nach Absprache mit den Anliegern.
- Am „Frachtweg“ etwa Höhe Haus #36 bis #42 müssen vier Obstbäume von Buschwerk freigeschnitten werden.
- Nördlich „Zur Dalbek“ – Rückschnitt der auf den Fußweg ragenden Ranken und Zweige (Die Eigentümer sollen durch das Ordnungsamt eine entsprechende Aufforderung erhalten)
- Am „Hamfelderredder“, Höhe Turnhalle/Tennisplatz, behindern zwei Äste an der großen Eiche den landwirtschaftlichen Verkehr.
- „Steinredder“, „Mühlenweg“ – Rückschnitt der auf die Fahrbahn ragenden Äste (Nach Ortstermin durch Frau Tormählen und Herrn Grobe)
- „Fleederkampredder“, verkehrswegesicherndes Freischneiden des Lichtraumes.

Frau Tormählen erläutert die erforderlichen Maßnahmen. Diese werden dem Bauhof mitgeteilt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	0	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 7. Fortschreibung Biotopverbund am Rand des Dalbekwaldes

Entgegen der Ausführung von Herrn Koch UNB „Es werden aus personellen Gründen keine Landschaftsschutzgebiete mehr ausgewiesen“ wird dies nach Informationen von Herrn Tormählen weiterhin erfolgen. Herr Dr. Schulz wurde seitens Bündnis 90/Die Grünen angeschrieben. Eine Kurzform des Schriftverkehrs liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Tormählen erläutert hierzu, dass die Antworten auf die Fragen des Ausschusses ohnehin selbst aus dem Naturschutzgesetz hätten gelesen werden können. Herr Heisch erläutert, dass die Ausweisung zum Landschaftsschutz nicht notwendig sei, weil der F-Plan für die vorgesehene Fläche nicht verändert werden könne, da im Regionalplan hierfür eine Nicht-Baufunktion festgelegt sei. Da in dieser Frage im Ausschuss Unsicherheit besteht, ist dieser sich einig, dass geprüft werden soll, wie sich das Gebiet im Regionalplan darstellt.

Zu TOP 8. Versetzen einer fehlgepflanzten Ulme vom Pusutredder an den Nordteil des Grenzweges

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, beide fehlgepflanzten Ulmen an das westliche Ende des „Neuen Wegs“ zu versetzen. Die Eigentumsverhältnisse am „Neuen Weg“, wurden inzwischen durch das Amt geklärt. Die Umsetzungen können auf gemeindeeigenem Areal stattfinden.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	6 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

Zu TOP 9. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 10. Allgemeine Anfragen

- Der Bürgermeister wird gefragt, ob der Auftrag an die Firma Ehmke wegen der Verkehrswegesicherung am „Birkenweg“ erfolgt ist.
Herr Heisch erläutert hierzu, dass die Maßnahmen durchgeführt werden, sobald das Wetter dies zulässt.
- Frau Budweit teilt mit, dass an den Parkplätzen Lauenburger Landstraße/ Sparkasse Tannenzweige vom angrenzenden Grundstück in die Parkbuchten ragen.
Frau Tormählen wird den Eigentümer ansprechen.
- Frau Reinke wurde von Bürgern gefragt, wer den Strom für die Ampeln bezahlt. Die Ampel am Dänenweg wird zwar wenig genutzt, aber läuft durchgehend.
Herr Heisch teilt mit, dass lediglich die Ampel im Dorf durch die Gemeinde gezahlt wird. Die wurde auf „Schlaf Funktion“ geschaltet. Für die weiteren Ampeln ist der Kreis zuständig.
- Herr Fischelmanns wurde angesprochen, warum das Restholz im Wald entlang der „Börnsener Straße“ nach der Durchforstung noch liegt.
Herr Heisch erläutert, dass Totholz heute im Allgemeinen nicht mehr entfernt wird.
Frau Tormählen teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ein Baum am Börnsener Berg durch die Arbeiten schwer beschädigt wurde und entfernt werden muss.
- Frau Reinke bittet darum, dass jedem Umweltausschuss-Mitglied eine Ausgabe der aktuellen, überarbeiteten Klimaschutzrichtlinien der Gemeinde ausgehändigt wird. Zudem bittet sie um eine Namensliste aller Ausschussbesetzungen mit Vertretern und Stellvertretern sowie einer Übersicht aller Termine der Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen 2010.
Die Unterlagen sollen zur nächsten Gemeindevertretersitzung ausgehändigt werden.
- Frau Tormählen stellt ein Informationsblatt für die Bürger zu den Klimaschutzmaßnahmen, die öffentlich ausgehängt werden sollen, vor.
Im Ausschuss werden kleine Änderungsvorschläge gewünscht. Nach Überarbeitung wird Frau Tormählen die Vorlage erneut vorstellen.
- Frau Tormählen berichtet über die Entschlammungsmaßnahmen der Gemeinde Wentorf am RRB am Pusutredder. Es sollte versucht werden, den Biotop zu erhalten und eine geplante Arbeitsstrasse im nördlichen Bereich zu verhindern. Die Ausholungen sind bereits durchgeführt.
- Es wurde von einem Anwohner „Zur Dalbek“ angefragt, ob auf einem Knickschutzstreifen, der nach dem Grünordnungsplan zur Wiese entwickelt werden soll, Obstbäume angepflanzt werden dürften.
Die genauen Grünordnungs-Auflagen im Zusammenhang mit der nachträglichen Bebauung im B-Plan 21 A (Menge) wird Herr Heisch ausfindig machen.
- An Bäumen in der „Lohe“ wurden Markierungen vorgenommen. Diese sollen nicht auf Abholzung hinweisen. Herr Tormählen erläutert hierzu.
- Herr Fischelmanns fragt nach dem Sachstand bezüglich des Weges nach Aumühle.

Herr Tormählen erklärt hierzu, dass der Kreis ein Angebot unterbreitet habe, den Weg in sanierter Form an die Gemeinden zu übergeben. Hierbei dürfen jedoch keine Folgekosten (z.B. durch Zerreiten) entstehen.

- Frau Tormählen teilt mit, dass der nächste Umweltausschuss am 08.03.2010 statt findet, die Müllsammelaktion der Gemeinde am 27.03.2010.

Frau Tormählen schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr